

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

1. FÜR DIE FESTGESETZTE WASSERFLÄCHE (GRABEN) GILT:

DAS VORHANDENE BEGLEITGRÜN DES GRABENS IST STANDIG ZU UNTERHALTEN UND GGF. DURCH NEUE BÄUME UND STRÄUCHER ZU ERSETZEN.

2. ANPFLANZUNGEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN GEM. § 9 (1) ZIFF. 25a + b BauGB.

INNERHALB DER FLÄCHEN MIT DER FESTSETZUNG "ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN" GILT FOLGENDES PFLANZGEBOT:

- a) JE 1 qm BEPFLANZUNGSFLÄCHE IST EIN STRAUCHARTIGES GEHÖLZ WIE FELDAHORN, HAINBUCH, SCHLEHE, HARTRIEGEL, HASEL, PFAFFENHÜTCHEN ZU PFLANZEN.
DIE GEHÖLZE SIND ARTENWEISE IN GRUPPEN VON MIND: 3 STÜCK.
JE ART ZU PFLANZEN. FÜR DIE GESAMTBEPFLANZUNGSFLÄCHE SIND MIND 3 VERSCHIEDENE ARTEN ZU PFLANZEN.
- b) JE 20 qm BEPFLANZUNGSFLÄCHE IST EIN BAUMARTIGES GEHÖLZ WIE EBERESCHE, BIRKE, VOGELKIRSCH, LINDE, ESCH, ZU PFLANZEN.
- c) DIE GEHÖLZE SIND ZU UNTERHALTEN UND GGF. DURCH NEUE ZU ERSETZEN.

3. DAS DORFGEBIET MDe GEM. § 5 BAUNVO IST GEM. § 1 (5) BAUNVO EINGESCHRÄNKT.

NICHT ZULÄSSIG SIND:

SONSTIGE NICHT STÖRENDE GEWERBEBETRIEBE UND TANKSTELLEN.

~~NUR AUSNAHMSWEISE SIND ZULÄSSIG:~~

~~LANDWIRTSCHAFTLICHE VOLLERWERBSBETRIEBE.~~